

AQUARELLE

Meister des Aquarells

„Ich male täglich“, sagt Gottfried Körner. „Das gehört sich so.“ Vom eisernen Arbeitsethos des 78-Jährigen profitieren vor allem die Liebhaber seiner Kunst, die Körner meist mit leuchtend farbigen Aquarellen beschenkt.

In diesem Medium hat er sich den Ruf eines Meisters seines Fachs erworben, der Natur in allen Facetten erfahrbar macht – in ihrer Pracht, Verletzlichkeit und Macht, ihrem Wandel, ihren Gesetzmäßigkeiten in Licht, Luft, Kälte, Nässe und Wärme. Seine Blätter zeugen von intensiver Suche und großer Beobachtungsgabe.

Gottfried Körner: Aquarelle, vom 16. September bis 15. Oktober (Eröffnung am 15. September, 19.30 Uhr), Galerie Sybille Nütt, DD

FOTO: PR



Gottfried Körner: Winter-Ende, Aquarell, 2000